

Amtliche Bekanntmachungen

Druck: F. W. Rubens, Unna

des Kreises Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 25

Unna, den 21. Juni

1947

Sitzung des Unnaer Kreistages

Begrüßung des neuen Kreiskommandanten Lt. Cl. Baker. — Zahlreiche Ausschüßwahlen. — Arbeitsberichte der Kreisausschüsse.

In Anwesenheit des neuen Kreiskommandanten, Lt. Cl. Baker, trat der Unnaer Kreistag am Montag im Sitzungssaal des Unnaer Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, in deren Mittelpunkt umfangreiche Berichte über die Arbeit der verschiedenen Kreisausschüsse standen. Eine von allen Parteien gemeinsam erarbeitete und einstimmig angenommene Entschließung befaßt sich mit der bedrohlichen Ernährungslage und schlug Ernährungsverbesserungen vor allem für die nicht zur Einschulung gekommenen Jugendlichen und Kleinkinder vor. Der Zuhörerraum war sehr schwach besetzt.

Zu Beginn der Sitzung machte Landrat Biernat die Mitteilung von einem Wechsel in der Kreiskommandantur und begrüßte herzlich den neuen Kreiskommandanten Lt. Cl. Baker. In gleichem Zusammenhang würdigte Landrat Biernat das verdienstvolle Wirken des bisherigen Kreiskommandanten Lt. Cl. Haig, dem er für seine wertvolle Arbeit im Interesse des Kreises dankte. Lt. Cl. Baker betonte in einer kurzen Ansprache, daß er für den Kreis Unna alles tun werde, was in seiner Kraft stehe. Jederzeit sei er für jeden zu sprechen, der seiner oder der Militärregierung besondere Hilfe bedürfe.

Weiter gab Landrat Biernat vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung den Eingang verschiedener Schreiben der Landesregierung, des Landeshauptmanns und des Berufsschuldirektors bekannt.

Aus den Kreisen der Flüchtlinge war der Wunsch laut geworden, im Kreiswohlfahrtsausschuß vertreten zu sein. Dipl.-Kaufm. Böhne (SPD.) wurde einstimmig als Flüchtlingsvertreter für den Wohlfahrtsausschuß gewählt. Hospitierend wird ihm von der CDU. Frau Vedder (Unna) angehören. Ein Vertreter der KPD. wird noch namhaft gemacht werden. Weiter wurden folgende

Neu- und Ersatzwahlen

mit Einstimmigkeit getätigt:

Kreisfeuerwehrausschuß: Greune, Wunder, Schmidtman (SPD.); Höltmann, Dr. Heller (CDU.); Landwehr (KPD.). Vertreter des Kreises bei der Feuerwehrstelle der Feuerwehrbehörde in Arnsberg: Gießner (SPD.), Stellvertreter Dr. Heller (CDU.). Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Hamm an Stelle des ausgeschiedenen Mitglieds Steinmetz: Fritz Gödde (KPD.). Vorstandsmitglied der Ruhr-Lippe-Eisenbahnen A. G.: Fritz Weitsch (SPD.). Aufsichtsratsmitglied der Iserlohrner Kreisbahn: W. Emrich (SPD.).

Der Paragraph 11, Abs. 2 der Verwaltungsgebührenordnung fand wie folgt Aenderung: „Die Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft“.

Landrat Biernat berichtete ausführlich über die Tätigkeit des Kreisernährungsausschusses A. des Kultur- und Erziehungsausschusses. Ferner gab er einen umfassenden und mit reichem Zahlenmaterial ausgestatteten Bericht des Kreisgesundheitsamtes über den bedrohlichen Gesundheitszustand der Bevölkerung des Kreises Unna im Jahre 1946 bekannt, teilweise mit neuesten Vergleichszahlen vom 1. Januar 1947. (Die „Amtl. Bekanntm.“ werden die einzelnen Berichte ganz oder auszugsweise im Laufe der nächsten Wochen zur Veröffentlichung bringen.)

Zweiter Kreisdeputierter Direktor Schwenke (CDU.) erstattete ausführliche Berichte über die Arbeit des Finanz-, Wohnungs- und Kreisjugendamtsausschusses, nachdem er den Vorsitz für den zur

Düsseldorfer Landtagssitzung abberufenen Landrat übernommen hatte.

Kreistagsvertreter Immenkamp (KPD.) beanstandete die umfangreiche Berichterstattung über die Ausschüßarbeit und regte an, Kreistagsitzungen in kürzeren Folgen einzuberufen, um nicht eine Sitzung mit allzu vielem Berichterstattungsmaterial zu belasten. Für eine ausführliche Veröffentlichung der einzelnen Ausschüßberichte setzte sich Kreistagsvertreter Höltmann (CDU.) ein.

Eine aus Anträgen, Vorschlägen und Anregungen gemeinsam von allen Parteien erarbeitete

Entschließung

befafte sich mit der schlechten Ernährungslage, besonders für die heranwachsende Jugend. Eine Erweiterung der Schulspeisung für alle von der Einschulung aus Gründen schlechter körperlicher Konstitution zurückgestellten Kinder wurde gefordert, ebenso eine Ausdehnung der Kleinkinderspeisung.

Aufenthalt auf den Nordseeinseln

Wohnungswechselgenehmigungen erforderlich

Gemäß Erlaß des Niedersächsischen Ministers für Aufbau und Arbeit gebe ich bekannt, daß, obwohl die besonderen Beschränkungen für den Besuch der ostfriesischen Inseln aufgehoben worden sind, ein unkontrolliertes Zureisen auf die Inseln zum Zwecke eines Vergnügungs- oder Erholungsaufenthalts nicht möglich ist. Die Militärregierung hat angeordnet, daß vor allem auch mit Rücksicht auf die Ernährungslage auf den Inseln die erforderlichen Wohnungswechselgenehmigungen nur nach sorgfältiger Prüfung erteilt werden dürfen und daß durch entsprechende polizeiliche Kontrollen die Einhaltung der Wohnungswechselbestimmungen auf den Inseln genau zu überwachen ist. Da im letzten Jahre mit Beginn der Sommersaison zahlreiche Besucher, ohne die erforderlichen vorherigen Genehmigungen angereist kamen, woraus sich große Unzuträglichkeiten ergeben haben, ist es dringend erforderlich, sämtliche in Betracht kommenden Personen in diesem Jahre rechtzeitig auf die genaue Beachtung der bestehenden Vorschriften hinzuweisen.

Vor allem wird hierbei darauf hingewiesen, daß zu einem Erholungsaufenthalt eine von dem Wohnungsamt des Wohnsitzes ausgestellte geschäftliche Wohnungswechselgenehmigung nach Artikel V der Verordnung Nr. 16, Wohnungswechselverbot betr., nicht genügt, worauf die Militärregierung schon früher ausdrücklich hingewiesen hat. Erforderlich ist vielmehr eine vorherige Wohnungswechselgenehmigung nach Artikel VI der Verordnung durch das Kreiswohnungsamt des Besuchsortes, das sind die Kreiswohnungsämter Leer, Norden und Wittmund. Diese Kreiswohnungsämter dürfen Wohnungswechselgenehmigungen mit Rücksicht auf die gespannte Ernährungslage auf den Inseln nur nach sorgfältiger Prüfung ausstellen.

gen der Ruhrgrößtstädte auf den Landkreis Unna.

Weiter befaßte sich das Gremium mit einem Antrag von Kreistagsvertreter Greune (SPD.), für auf allzu engem Wohnraum zusammengedrängte Flüchtlingsfamilien mit mehr als fünf Köpfen schnellstens Behelfsheime zu errichten. Vom Wiederaufbauministerium der Landesregierung soll dieser Behelfsheimbau für Flüchtlinge als Sofortmaßnahme beantragt werden. Die Entschließung zur Ernährungsverbesserung und der SPD.-Antrag fanden die einstimmige Zustimmung des Hauses.

Gegen 13 Uhr wurde die Sitzung nach fast vierstündiger Dauer von Direktor Schwenke als 2. Kreisdeputierter geschlossen. (1. Kreisdeputierter Emrich war am Erscheinen zur Sitzung verhindert.)

Wegeeinziehung

Laut Beschluß der Gemeindevertretung der Gemeinde Warmen vom 12. Mai 1947 soll der öffentliche Gemeindegeweg „In der Bredder“, Flur 3, Parzelle Nr. 35, in der Gemarkung Warmen eingezogen werden.

Etwaige begründete Einsprüche können in der Zeit vom 15. Juni 1947 bis 15. Juli 1947 mündlich oder schriftlich bei der Amtsverwaltung Fröndenberg (Bauamt) eingelegt werden.

Der Amtsdirektor: gez. Haarmann.

Lehrabschlußprüfungen

Die Anmeldung zur Herbstprüfung 1947 der Kaufmannsgehilfen und Facharbeiter sowie der kaufmännischen und gewerblichen Anlernlinge im Bereich der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat auf vorgeschriebenen Vordruckten bis zum 30. Juni 1947 in unserer Geschäftsstelle in Dortmund, Märkischestraße 120, oder in unseren Außenstellen zu erfolgen. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Zugelassen zur Prüfung werden alle Lehr- und Anlernlinge, die bis zum 31. Dezember 1947 ihre Lehre beendet haben. Für die Kaufmannsgehilfen wird voraussichtlich im August ds. Js. eine Vorprüfung in Stenographie abgehalten. Anmeldungen hierzu erbitten wir gleichzeitig mit der Anmeldung zur Kaufmannsgehilfenprüfung. Wir weisen darauf hin, daß die Ausgabe der Kaufmannsgehilfenbriefe weiterhin von der Vorlage des Nachweises der Stenografie-fertigkeit von 120 Silben in der Minute abhängig gemacht wird. Nur der gesamte Einzelhandel ist von dieser Nachweispflicht befreit.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund.

USA.-Zahlungsanweisungen und Kreditzertifikate

Aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft Entlassene, die in der britischen Zone wohnen, können amerikanische Zahlungsanweisungen (Military Payment Orders) und Kreditzertifikate (Guthabenbescheinigungen), die sie während ihrer Kriegsgefangenschaft erhalten haben, werktäglich zwischen 8.30 und 12 Uhr der Reichsbank zur Einlösung vorlegen. Der ehemalige Kriegsgefangene muß selber zur Reichsbank kommen und sich durch blauen Personalausweis und Kriegsgefangenen-Entlassungsschein ausweisen.

Auch Zahlungsanweisungen die noch in amerikanischer Kriegsgefangenschaft befindliche Kriegsgefangene an ihre Angehörigen geschickt haben, werden eingelöst. In diesen Fällen muß derjenige, der in der Zahlungsanweisung als Empfänger angegeben ist, zur Reichsbank kommen; der blaue Personalausweis ist mitzubringen. Zahlungsanweisungen und Kreditzertifikate, die nicht auf den Namen des Besitzers ausgestellt sind, werden nicht eingelöst.

Den Gegenwert der Zahlungsanweisungen, die einem Scheck ähnlich sind, zahlt die Reichsbank sofort aus (Kurs: 1 Dollar = 3,33 RM.); Kreditzertifikate nimmt sie nur zum Einzug an.

Reichsbank Unna.

Beim Kohlensammeln getötet

Am 22. 5. 1947 wurde eine 73jährige Frau beim Kohlensammeln auf dem Bahngelände beim Bahnhof Dortmund-Vbf. von einem Personenzug erfaßt und getötet. Trotz aller Warnungen wird immer wieder versucht, sich den fehlenden Brennstoff irgendwie auf den Anlagen der Reichsbahn zu verschaffen.

Wie gefährlich ein solches Unternehmen ist, zeigen die fast täglich hierbei eintretenden Unglücksfälle. Wenn auch meist, wie wohl im vorliegenden Falle, die Not zu diesen Handlungen veranlaßt, so sollte sich doch jeder die große Gefahr vor Augen halten, in die er sich beim Betreten der Bahnanlagen begibt, und sein Leben nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

RBD. Essen.

Sprechstunden

des Kreisjägermeisters

Sprechstunden beim Kreisjägermeister sind jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, nachmittags von 15 bis 17 Uhr, bei der Kreisbauernschaft in Unna, Bachstr. 2a. Bei eiligen Sachen auch am Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche von 9 bis 12 Uhr. gez. Maßmann, Kreisjägermeister.

Mütterberatungen

In Unna: Montag, 23. 6., 15.30—16.30, im Gesundheitsamt; in Holzwickede: Montag, 23. 6., 13.15—14.15, im Rathaus; in Peikum: Dienstag, 24. 6., 14—15, im Amtshaus; in Altenböge: Dienstag, 24. 6., 14—15, im Evgl. Gemeindehaus; in Oberaden: Mittwoch, 25. 6., 14—16, in der Burgschule; in Hilbeck: Mittwoch, 25. 6., 14—14.30, im Kindergarten; in Osterfliech: Mittwoch, 25. 6., 14.45—15.30, in der Wirtschaft Niederlack; in Herringen: Donnerstag, 26. 6., 13.30—15, in der Jahrschule; in Neimon: Donnerstag, 26. 6., 13 bis 13.30, in der Wirtschaft Becker; in Warmen: Donnerstag, 26. 6., 13.45—14.15, in der Wirtschaft Fischer; in Bausenhagen: Donnerstag, 26. 6., 14.30—15, in der Schule; in Hohenheide: Donnerstag, 26. 6., 15.15—15.30, in der Schule; in Ostbüren: Donnerstag, 26. 6., 15.45—16, in der Wirtschaft Eitner; in Kaiserau: Freitag, 27. 6., 14—16, in der Jahrschule; in Bergkamen: Freitag, 27. 6., 13.30—15, in der Wirtschaft Schürmann.

Gesundheitsamt des Kreises Unna.

Sitzung der Amtsvertretung Fröndenberg

Amtsleiter Haarmann gab einen Verwaltungsbericht.

Am Dienstag, dem 10. Juni 1947, fand im Kolpinghaus in Fröndenberg eine öffentliche Sitzung der Amtsvertretung unter dem Vorsitz des Amtsbürgermeisters Maßmann statt. Zu Beginn der Tagesordnung wurde zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26. Februar 1947 Stellung genommen. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

In der Sitzung vom 26. Februar 1947 wurde für den aus Gesundheitsrücksichten ausscheidenden Amtsvertreter Fritz Bräutigam (KPD.) der Arbeiter August Dröbber zum Amtsvertreter gewählt. Da Dröbber dieses Amt nicht annahm, erfolgte am 10. d. Mts. einstimmig die Wahl des Arbeiters August Kalb aus Fröndenberg zum Amtsvertreter. Kalb ist damit als KPD.-Vertreter auch gleichzeitig Mitglied des Personal- und Gewerkschaftsausschusses. Für den aus dem Finanzausschuß ausgeschiedenen KPD.-Vertreter Hubert Pott wurde der Bauingenieur Otto Wirtz aus Fröndenberg gewählt.

An den Jugendherbergsverband und an den Sauerländischen Gebirgsverein wurden Beihilfen bewilligt. Die Miete für die Diensträume der Amtsverwaltung in dem der Gemeinde Fröndenberg gehörenden Sparkassengebäude wurde auf Antrag der Gemeinde neu festgesetzt. Ein Antrag der Deutschen Gewerkschaft, Ortskartell Fröndenberg, auf Bildung eines Kontrollausschusses für das Amt Fröndenberg wurde vertagt. Die Bildung eines Betriebsrates für die Amtsverwaltung Fröndenberg ist in die Wege geleitet worden. Die Betriebsratswahl wird in Kürze durchgeführt.

Amtsleiter Haarmann erstattete der Amtsvertretung einen

eingehenden Verwaltungsbericht

für das Rechnungsjahr 1946. In großen Zügen streifte er hierbei die kommunalpolitische Entwicklung des Amtes in der Zeit vom Zusammenbruch bis zum Beginn des Rechnungsjahres 1946, um sodann einen umfassenden Tätigkeitsbericht der Verwaltung für das verfloßene Rechnungsjahr zu geben. Aus diesem Bericht sind folgende bemerkenswerte Einzelheiten zu entnehmen:

Der Amtsbezirk Fröndenberg hat eine Gesamtfläche von 6731 Hektar. Die Einwohnerzahl hat sich von 1943 bis 1946 (Stand vom 31. 3. 1947) um 3953 auf 16 223 erhöht. Sie setzt sich zusammen aus 12 995 Einheimischen, 1726 Evakuierten, 1502 Flüchtlingen. Die Finanzlage des Amtes und der Gemeinden ist im allgemeinen geordnet. Lediglich die durch Kriegseinwirkungen schwer getroffene Industriegemeinde Fröndenberg hatte nach dem Zusammenbruch finanziell schwer zu kämpfen. Durch die Gewährung namhafter Staatszuschüsse ist es jedoch gelungen, die Kassenverhältnisse dieser Gemeinde in etwa auszugleichen. Das Amt verfügt über ein Vermögen von 412 193 Reichsmark, die Gemeinden über ein solches von 3 029 417 RM. Allerdings sind in der Gesamtsumme von 3 441 610 RM Reichsschatzanweisungen im Betrage von 1 852 500 RM. enthalten. Schulden haben weder das Amt noch die Gemeinden. Bürgschaftsverpflichtungen bestehen für das Amt in Höhe von 3000 RM., für die Gemeinde Fröndenberg in Höhe von 182 930 Reichsmark.

Ein sehr großer Steuerausfall bei der Grund- und Gewerbesteuer ist für die Gemeinde Fröndenberg infolge Betriebsrückgangs bzw. Stilllegens der Firma Union und anderer Industriebetriebe zu verzeichnen. An Kriegsbeitrag wurden von den Gemeinden im Berichtsjahre insgesamt 352 062,73 RM. gezahlt. Die Kreisumlage belief sich auf 207 576 RM., während sich die Amtsumlage mit 149 900 RM. in mäßigen Grenzen bewegte. An Verwaltungskosten für das Amt entfielen 9,24 RM. auf den Kopf der Bevölkerung.

Von den Standesämtern Fröndenberg und Dellwig wurden für den ganzen Amtsbezirk im Berichtszeitraum 226 Geburten, 105 Eheschließungen und 223 Sterbefälle beurkundet.

Die Wohnraumerhebung im März/April 1947 hatte folgendes Ergebnis: Gesamtzahl der Häuser 1715, Gesamtzahl der Wohnungen 2667, Gesamtzahl der Haushalte 4594, Quadratmeterzahl des erfaßten Wohnraumes 121 291, Quadratmeterzahl für jede Person 7,4.

Das Wohlfahrtsamt hat ein gewaltiges Ansteigen der Wohlfahrtslasten zu verzeichnen. Während sich der Gesamtaufwand an Fürsorgekosten im Monat April 1946 auf rd. 24 000 RM. stellte, stiegen sich die Lasten in den letzten Monaten des Rechnungsjahres auf rd. 50 000 RM. Im Monat März 1947 wurden 730 Parteien mit insgesamt 1770 Personen unterstützt. Der Gesamtaufwand im Rechnungsjahre 1946 belief sich auf 521 876,16 RM. Diese Zahlen schließen die Flüchtlingsausgaben mit

ein. Das Flüchtlingsamt ist als besondere Abteilung dem Wohlfahrtsamte angeschlossen. Das dem Wohlfahrtsamte ebenfalls angeschlossene Jugendamt führt nach dem Stande vom 31. 3. 1947 101 Amtsvormundschaften. Im Berichtszeitraum wurden in 28 Fällen für 53 Kinder Einzelvormünder auf Veranlassung des Jugendamtes durch das Amtsgericht bestellt. 12 Pflegekinder standen unter Aufsicht des Jugendamtes. Auch die allgemeine Jugendaufsicht macht dem Jugendamte zu schaffen. In 4 Fällen mußte Fürsorgeerziehung beantragt werden.

An baulichen Kriegsschäden sind zu verzeichnen: 1. 75%ige Zerstörung der Industrieanlagen der Firma Union in Fröndenberg; 2. restlose Zerstörung des Bahnhofs in Fröndenberg; 3. fast völlige Zerstörung der katholischen Kirche in Fröndenberg; 4. Sprengung der Ruhrbrücken in Fröndenberg und Langschede und der Eisenbahnbrücke über die Ruhr in Fröndenberg; 5. stärkste Beschädigung der Industrieanlagen der Ketten- und Fahrradfabriken Prünfte sowie der Papierfabrik Himmelmann und des Möller-Kraftwerkes in Fröndenberg.

An Wohnungen wurden zerstört bzw. beschädigt: 75—100% = 114; 50—75% = 39, 25—50% = 10, 0—25% = 97, zusammen: 260. Für den Wiederaufbau bis zu einem Schadensgrade von 40% wurden im Berichtsjahre rd. 87 000 RM. Staatsmittel bereitgestellt.

Das Haus trat anschließend noch in eine geheime Sitzung ein, in der Personal- und sonstige Fragen behandelt wurden.

Reisezugfahrplan für den Bahnhof Unna

Gültig ab 20. Juni 1947

Ankunft				Abfahrt			
Zeit	Zug-Nr.	aus Richtung		Zeit	Zug-Nr.	in Richtung	
1,07	D 5	Köln-Deutz-Hagen		1,09	D 5	Hamm-Hannover-Braunschweig (n. m. Zulassung)	
3,22	D 6	Hannover-Hamm		3,24	D 6	Hag.-Wuppert.-Köln Hbf.	
4,58	265	Holzwickede		4,38	1588	Dortmund Hbf.	
W 5,19	1590	Soest		5,00	265	Hamm (Westf.)	
W 5,31	1604	Hamm (Westf.)		5,21	1590	Dortmund Hbf.	
W 5,35	1301	Fröndenberg		5,32	1604	Holzwickede	
W 5,36	1589	Dortmund Hbf.		W 5,48	1589	Soest	
W 5,45	1603	Hagen Hbf.		W 5,49	1603	Hamm (Westf.)	
W 6,30	296	Hamm (Westf.)		W 5,50	1306	Fröndenberg	
W 7,07	1607	Holzwickede		W 6,32	296	Dortmund Hbf., in Holzwickede Anschl. n. Hagen	
7,19	1309	Fröndenberg		W 7,10	1607	Hamm (Westf.)	
7,31	1591	Dortmund Hbf.		7,34	1591	Soest	
7,31	1606	Hamm (Westf.)		7,39	1652	Dortmund Hbf.	
7,37	1652	Soest		7,45	1312	Fröndenberg, sonntags Anschluß nach Letmathe	
8,32	1593	Dortmund Hbf. (So von Holzwickede)		7,47	1606	Hagen Hbf.	
W 9,38	D 65	Köln-Deutz-Hagen		8,57	1593	Hamm (Westf.)	
10,21	1507	Köln-Deutz-Hagen		W 9,40	D 65	Hamm-Rheine-Norddeich	
10,39	1608	Hamm (Westf.)		10,36	1507	Hamm (Westf.)	
11,30	1509	Köln-Deutz (So v. Holzw.)		10,40	1608	Holzwickede	
W 11,35	1592	Hamm (Westf.)		11,35	1509	Soest	
11,35	1518	Soest		11,45	1518	W: Hagen-Köln-Deutz in Holzwickede Anschluß nach Dortmund	
W 12,55	1611	Holzwickede		So: Holzwickede			
W 13,20	1319	Letmathe-Fröndenberg		W 12,05	1595	Hamm (Westf.)	
W 13,27	1612	Hamm (Westf.)		W 13,03	1611	Hamm (Westf.)	
W 13,35	1645	Hörde		13,07	959	Soest	
W 13,54	1636	Soest		W 13,30	1612	Hagen Hbf.	
* 14,13	333	Aachen-Wuppertal-Hagen		W 13,45	1318	Fröndenberg-Letmathe	
14,29	1524	Hamm (Westf.)		W 14,04	1636	Holzwickede	
14,44	958	Soest		* 14,16	333	Soest-Altenbek.-Kreien.	
W 15,12	1618	Hamm (Westf.)		14,37	1524	Hagen-Köln-Deutz	
W 15,15	1639	Holzwickede		W 15,16	1600	Dortmund Hbf.	
* 16,23	334	Kreien.-Soest		W 15,18	1639	Soest-Paderborn	
W 16,25	1620	Hamm (Westf.)		W 15,22	1619	Hamm (Westf.)	
W 17,04	1617	Hagen Hbf.		* 16,28	334	Hagen-Wuppert.-Aachen in Holzw. Anschl. nach Dortmund	
W 17,09	D 66	Norddeich-Münster-Hamm		W 17,06	1617	Hamm (Westf.)	
W 17,27	1325	Fröndenberg		W 17,11	D 66	Hag.-Wuppert.-Köln-Deutz	
W 17,36	1661	Dortmund Hbf. (So in Hörde umsteigen)		W 17,41	1328	Fröndenberg-Neuenrade	
18,14	1660	Soest		W 17,43	1621	Hamm (Westf.)	
18,57	1335	Fröndenberg		W 17,48	1661	Soest	
W 19,53	1626	Hamm (Westf.)		18,19	1660	Dortmund Hbf.	
W 20,08	1623	Hagen Hbf.		19,10	1338	Fröndenberg	
21,20	1665	Dortmund Hbf.		19,56	1626	Hagen Hbf.	
20,36	1662	Soest		W 20,10	1623	Hamm (Westf.)	
W 22,00	1634	Hamm (Westf.)		21,23	1665	Soest	
W 22,49	1669	Dortmund Hbf.		20,40	1662	Dortmund Hbf.	
W 23,00	1598	Hamm (Westf.)		W 22,55	1635	Hamm (Westf.)	

* hält nicht auf allen Bahnhöfen.

ab Bahnhof Unna-Königsborn

in Richtung			in Richtung		
Zeit			Zeit		
5,10	Dortmund-Süd		W 11,48	Soest (bis Paderborn)	
W 6,38	Dortmund-S. (bis Mühl.-Speld.)		12,48	Dortmund-S. (bis Mühl.-Speld.)	
6,46	Soest (bis Kreien.-So, bis Altenbeken)		14,06	Soest (bis Kassel — So. bis Altenbeken)	
7,30	Dortmund-S. (bis Düsseldorf — So. bis Speldorf)		16,51	Dortmund-S. (bis Mühl.-Speld.)	
8,36	Soest (bis Altenbeken)		17,21	Soest (bis Altenbeken)	
W 10,00	Dortmund-S. (bis Mühl.-Speld.)		W 18,53	Soest	
			20,05	Dortmund-S. (bis Mühl.-Speld.)	
			22,24	Soest (nur bis Soest)	
			22,52	Dortmund	

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Sonntag, den 22. Juni 1947
(Frauensonntag der Kirche).

Unna.

Lutherhaus: 8 Uhr: Festgottesdienst mit gleichzeitiger Abschiedspredigt, Pastor Homann. 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit gleichzeitiger Abschiedspredigt, Pastor Homann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. 16 Uhr: Frauenversammlung mit Vortrag von Frau Dr. Krüger im großen Saal des Lutherhauses. — Montag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis. Dienstag, 14 Uhr: ab Allgem. Ortskrankenkasse, Spaziergang der Frauenhilfe Lutz nach Billmerich; 15 Uhr: Frauenhilfe Pastor Küstermann; 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis der Neukonfirmierten; 19.30 Uhr: Jungmännergemeinde. Mittwoch, 14 bis 18 Uhr: Nähestube für Evakuierte und Flüchtlinge; 14.30 Uhr: Mädchenjungschar unter 10 Jahre; 16 Uhr: Mädchenjungschar über 10 Jahre; 15.30 Uhr: Frauenhilfe Pastor Homann. 20.15 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag, 20 Uhr: Posaunenchor; 20 Uhr: Evgl. Kirchh. Gemeinschaft.

Christuskirche: Sonnabend, 21. 6. 1947, 20 Uhr, Abendmahlsfeier der Frauenhilfe Pastor Edelhoff. Sonntag, 22. 6. 1947, 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Edelhoff. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 15.30 Uhr: Festversammlung der Frauenhilfe im Saal der Wirtschaft Knappmann (früher Poth). — Dienstag, 16 Uhr: Mädchenjungschar (6 bis 10 Jahre); 19.30 Uhr: Jungmädchenkirche. Mittwoch, 20 Uhr: Singgemeinde. Donnerstag, 17 Uhr: Mädchen-

jungschar (11 bis 14 Jahre); 19.30 Uhr: Bibelstunde im Kindergarten. Freitag, 16 Uhr: Knabenjungschar; 19 Uhr: Jungmännergemeinde.

Betsaal: 9.30 Uhr: Festgottesdienst, ansl. Abendmahlsfeier, Pastor Mayer. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 15 Uhr: Festversammlung anlässlich des Frauensonnats der Kirche mit Vortrag von Herrn Missionar Rebuscht. Alle Frauen, Jungmütter und Mädchen sind recht herzlich eingeladen. — Montag, 14 Uhr: Nähestube; 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 16 Uhr: Posaunenschülerchor; 20 Uhr: Jungmädchenkirche. Mittwoch, 17 Uhr: Jungschar für 12- und 13jährige Mädchen. Donnerstag, 20 Uhr: Jungmänner. Freitag, 15 Uhr: Jungschar für 10- bis 11jährige Mädchen; 17 Uhr: Knabenjungschar. Sonnabend, 15.45 Uhr: Kinderchor. Sonntag, 13 Uhr: Posaunenchor.

Lünern.

9.30 Uhr: Gottesdienst. Insbesondere sind alle Frauen der Gemeinde herzlich eingeladen. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 20.30 Uhr: Kirchenchor. Dienstag, 20.30 Uhr: Jungmädchenkreis (Aeltere). Mittwoch, 20.15 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Donnerstag, 20.00 Uhr: Bibelstunde in Zweihäusern.

Heeren.

9.15 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schulze-Marmeling; 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag, 20 Uhr: Frauenchor. Donnerstag, 20 Uhr: Kirchenchor. Dienstag und Freitag, 17 Uhr: Kinderchor. Mittwoch, 20 Uhr: Jugendkreis. Dienstag 9—11 Uhr: Flüchtlingsfürsorge, Lutherhaus.

Altenböge.

9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Müsse. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst Pfr. Müsse.

Filerich.

9.00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hirsch. 10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Hirsch.

Holzwickede.

9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch: 16 Uhr: Bibelstunde am Landweg; 20 Uhr: Bibelstunde in der Poststraße.

Altendorf.

Dienstag, 14 Uhr: Frauenhilfe b. Müller.

Billmerich.

9 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor und Frauenchor, Frauensonntag! Kindergottesdienst fällt aus. — Montag, 20.30 Uhr: Jungmädchenkreis II (über 18 J.) im Gemeindefaal. Dienstag, 15 Uhr: Frauenhilfe, Besuch der Frauenhilfe Unna, Gemeindefaal; 20.30 Uhr: Jungmännerkreis. Die anderen Vereine wie sonst.

Dellwig.

Sonntag, 10.15 Uhr: Gottesdienst, Frauensonntag. Kindergottesdienst fällt aus.

Frömmern.

9.30 Uhr: Gottesdienst, P. Knoch. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. 8 Uhr Abfahrt ab Frömmern zum Ausflug der beiden Jungmädchenkreise. Dienstag: 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht. Mittwoch: 20.30 Uhr: Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Donnerstag: 20.30 Uhr: Unterricht zur Nachkonfirmation. Freitag: 20.30 Uhr: Posaunenchor.

Fröndenberg.

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag bis Samstag allabendlich 20 Uhr: Evangelisationsvorträge in der Stiftskirche. Außerdem Dienstag bis Samstag jeden Nachmittag 15.30 Uhr: Bibelstunde. Evangelist Pastor Müller-Lieme.

Kamen.

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Volksmissionar Feldpusch aus Stuttgart. 20 Uhr: Volksmissionar Feldpusch. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Von Sonntag, den 22., bis Mittwoch, den 25. Juni, 20 Uhr, in der Lutherkirche Evangelisation: Volksmissionar Feldpusch. Die Frauenhilfe Kamen-Süd tagt Mittwoch, 15 Uhr, im Gemeindehaus. Sonntag: 17 Uhr: Männerdienst. Montag: 20 Uhr: Jungschar; 20 Uhr: Frauenchor. Dienstag: 19.30 Uhr: Mädchenkreis; 20 Uhr: Kirchenchor. Mittwoch: 17.30 Uhr: Jungschar für Knaben. Donnerstag: 16 Uhr: Mädchenjungschar; 20 Uhr: Posaunenchor; 18 Uhr: Vorbereitung im Gemeindehaus. Freitag: 20 Uhr: C. V. J. M.

Methler.

9 Uhr: Pfr. Gerlach, Frauensonntag der Evgl. Kirche. Alle Frauen der Gemeinde sind dazu geladen. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. — Montag: Jungmännerstunde. Dienstag: Kirchenchor. Donnerstag: Frauenhilfe Niederaden. Freitag: Posaunenchor.

Bergkamen.

9 Uhr im Pfarrhaus: Pfr. Elger; 10.15 Uhr in Schönhäusen: Pfr. Elger; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. — Montag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Jüngere). Dienstag, 20 Uhr: Jungmädchenkreis (Aeltere). Mittwoch, 15 Uhr: Jungmütterkreis; 20 Uhr: Kirchenchor. Donnerstag, 20 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag, 20 Uhr: Gemeindebibelstunde. Sonnabend, 18 Uhr: Posaunenextett; 20 Uhr: Instrumentalkreis; 20 Uhr: C. V. J. M.

Lebensmittelzuteilungen in der 1. Woche der 103. ZP. (23. 6. - 29. 6. 1947)

Die Berichtigungen des Mitteilungsblattes für das Landesernährungsamt Westfalen Nr. 49a sind bereits berücksichtigt.

1. Brot. Der Aufruf der Abschnitte über Brot ergibt sich aus dem untenstehenden Aufrufplan.

2. Zusatzbrotkarten für Selbstversorger mit Brot. Die Abschnitte der Zusatzbrotkarten 651-656 werden wie folgt aufgerufen:

Zusatzbrotkarten	Aufrufabschnitte	Mengen in g
651	A	1500
654	B	1500
	K	1500
	N	1500
655	S	1500
656	W	1500
	X	1000

Alle Abschnitte der Zusatzbrotkarten 653 K sind ungültig. Es dürfen gegen Abtrennung aller gültigen Abschnitte nur 6750 Gramm Mehl pro Person geliefert werden.

3. Mehl auf Abschnitte über Brot der Selbstversorger-Brotkarte 47 und der Zusatzbrotkarten für Selbstversorger 651-656. Auf die Zusatzbrotkarten 651 der aufgerufenen Abschnitte der Selbstversorger-Brotkarte 47 und die bis 656 in Verbindung mit den dazu gehörigen Lebensmittelkarten darf in Höhe von dreiviertel der aufgerufenen Menge über Brot Mehl abgegeben werden. Kolonialwarengeschäfte verfügen nicht über Bestände an Mehl.

4. Dauerbackwaren. Zum Bezug von Dauerbackwaren berechnen die Abschnitte I der Lebensmittelkarten 13, 23, 33 über 1000 Gramm Brot (= 750 g Dauerbackwaren) und der Berechtigungskarte 70 über 500 g Brot (= 375 g Dauerbackwaren) sowie alle Zw-Abschnitte über 200 g (= 150 g Dauerbackwaren) der Lebensmittelkarten 14-16, 24-26 und 34-36. Diese Abschnitte sind gesondert abzurechnen.

5. Nahrungsmittel. Auf den untenstehenden Aufrufplan wird verwiesen.

6. Kaffee-Ersatz. Die Abschnitte über Kaffee-Ersatz sind mit 125 g zu beliefern.

7. Brot anstelle von Speisekartoffeln. Der Abschnitt I der 1. Woche der 103. ZP. des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen über 3 Jahre wird für ungültig erklärt.

Auf den Abschnitt II der 2. Woche der 103. ZP. des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen über 3 Jahre wird 1000 g Brot geliefert, auf den Abschnitt I/II der 103. ZP. des Bezugsausweises für Speisekartoffeln für Personen unter 3 Jahren 500 g Brot.

Die Abschnitte II dürfen nur in Verbindung mit dem Brotabschnitt H der Lebensmittelkarten 11-14, 21-24 und 31-34 beliebert werden, die Abschnitte I/II nur in Verbindung mit dem Abschnitt A der Lebensmittelkarten 15, 25, 35. Die Abschnitte sind getrennt voneinander (II und H bzw. I/II und A) besonders abzurechnen. Bei Abweichungen in der Zahl darf nur die geringere Zahl der abgegebenen Bedarfsnachweise bzw. Kontrollabschnitte bei der Abrechnung bewertet werden.

8. Starkerzeugnisse. Starkerzeugnisse können zunächst nicht aufgerufen werden.

9. Kinderstärkemehle. Kinderstärkemehle können zunächst nicht aufgerufen werden.

10. Fisch. Die Fischration beträgt in der 103. Zuteilungsperiode 500 g küchenfertigen Fisch. Es dürfen die Abschnitte F 1 bis F 4 je Abschnitt wie folgt beliebert werden:

100 g Marinaden, Anchosen, Seelachschnitzel oder -scheiben, Konservenfisch;
125 g Filet, Lachsheringe, Salzheringe, Bücklinge, geräucherter Fisch einschl. Stückenfisch;
187,5 g frische Heringe, gefrorene Heringe, geräucherter Magerfisch;
175 g Frischfisch ohne Kopf;
250 g Frischfisch mit Kopf.

11. Fleisch. In der 1. Woche der 103. ZP. dürfen lediglich Kleinausschnitte A über Fleisch in Höhe von 100 g der Lebensmittelkarten 11-15 und 21-25 beliebert werden. Die Abschnitte über Fleisch aller Zusatzkarten sind jeweils in der aufgedruckten Woche gültig.

12. Fett und Butter. In der 1. Woche der 103. ZP. dürfen die Kleinausschnitte über Fett der Lebensmittelkarten 11-15 mit Butter beliebert werden.

Außerdem können die Abschnitte über 50 g Fett I der Lebensmittelkarten 12 bis 16 und 31 bis 36 sowie der Abschnitt 50 g Fett II der Lebensmittelkarten 16 mit Butter beliebert werden.

Alle Abschnitte über Fett bzw. Butter der Zusatzkarten und der Berechtigungskarten 70 sind entsprechend der aufgedruckten Menge zu beliefern.

Aufrufplan für die 1. Woche der 103. Zuteilungsperiode vom 23. 6. bis 29. 6. 1947 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für	Gesamt-Ration in der 103. Z.P.	Aufruf-Ration in der 1. Woche	Brot						Nährmittel					
			Aufrufabschnitte						Aufrufabschnitte					
			Klein-Abschnitte IX	Groß-Abschnitte IX	Verschiedene Großabschnitte I in 1 lb je Menge	Nr. Buchstabe	je Menge	Rest-Ration	Kleinabschnitte St x	Großabschnitte N x	je Menge	Rest-Ration		
Erwachsene	11, 21, 31	6000	1500	1000	—	—	—	4500	1250	150	—	—	—	—
Jugendliche	12, 22, 32	9500	2500	1500	500	—	—	7000	1250	400	—	—	—	—
Kinder	13, 23, 33	8500	2000	1000	500	—	—	6500	1500	400	—	—	—	—
Kleinkinder	14, 24, 34	6000	1900	1000	—	—	—	4100	1500	400	—	—	—	—
Kleinstkinder	15, 25, 35	3000	900	1000	—	—	—	2100	1750	400	—	—	—	—
Säuglinge	16, 26, 36	2000	400	—	—	—	—	1600	2000	400	—	—	—	—
Vollselbstversorg. ü. 61.	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unter 6 Jahre	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstversorgerbrotk.	47	9000	2500	1000	500	—	—	6500	—	—	—	—	—	—
Zus.-K. f. Normalarb.	N 60	1500	400	8x50	—	—	—	1100	500	—	—	—	—	—
Zus.-K. f. Teil-Schwerarb.	T 61	3000	750	5x50	—	—	—	2250	1000	250	—	—	—	—
Zus.-K. f. Schwerarb.	S 62	6000	1500	—	1000	500	—	4500	2000	500	—	—	—	—
Zus.-K. f. Schwerarb. Sst	Sst 63	9000	2250	5x50	1000	—	—	6750	3000	750	—	—	—	—
Hausverpflegungskarte für Bergschwerarb.	HBS 68	4000	1000	—	1000	—	—	3000	—	—	—	—	—	—
Hausverpflegungskarte für Bergschwerarb. HBSst	HBSst 69	5600	1400	8x50	1000	—	—	4200	—	—	—	—	—	—
Ber.-Karte f. Mütter	M 70	2000	500	—	500	—	—	1500	2500	250	—	—	—	—

* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP. gültig. — x Die Abschnitte sind mit Mengenaufdruck versehen.

o Diese Brotabschnitte sind erst ab Mittwoch, den 25. 6. 1947, gültig.

Die Abschnitte Zw 200 der Lebensmittelkarten 14-16, 24-26, 34-36 berechnen zum Bezug von 150 g Dauerbackwaren. Kindergetreidenährmittel können auf alle Abschnitte der Karten 16, 26, 36 über Brot bezogen werden, und zwar 375 g Kindergetreidenährmittel für 500 g Brot, also ein Aufrufabschnitt K über 300 g und ein Zw-Abschnitt über 200 g. Alle Abschnitte der Lebensmittelkarten der 1. Woche in der 103. ZP. haben ab Freitag der Vorwoche (20. 6. 1947) Gültigkeit.

Erlaß Nr. 400, Anlage A.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

Achtet auf den Kartoffelkäfer!

Der Kartoffelkäfer ist zur Zeit der bedeutendste tierische Schädling unserer Landwirtschaft. Er vermehrt sich außerordentlich stark und breitet sich infolge seiner Flugfähigkeit schnell und über große Gebiete aus.

Im späteren Frühjahr (April-Mai), wenn durch stärkere Sonnenstrahlung die Bodentemperatur ansteigt, beginnen die Käfer ihre Winterquartiere zu verlassen. Sie sind etwa 1 cm lang und besitzen zwei harte strohgelbe, mit 10 schwarzen Längsstreifen versehene Flügeldecken, sowie zwei lachsrote häutige Unterflügel. Die Schenkel und Schienen der 6 Beine sowie der Kopf, der Halsschild und die Fühler zur Hälfte sind gelb. Die Endteile der Fühler und die Füße sind schwarz. Auf dem Halsschild trägt der Kartoffelkäfer eine schwarze Fleckenzeichnung, in deren Mitte ein V-förmiges Zeichen besonders auffällt.

Nachdem die Käfer den Erdboden verlassen haben, suchen sie fliegend oder kriechend die Kartoffelfelder auf. Dort findet alsbald die Eiablage durch die weiblichen Käfer auf der Unterseite der Kartoffelblätter statt. Die Eier werden jeweils zu 20 bis 40 Stück, manchmal sogar mehr zusammen abgelegt (Eigelege). Sie stehen nebeneinander auf der unteren Blattfläche und sind dottergelb gefärbt. Die aus den gelben Eiern schlüpfenden Larven sind zunächst etwa 2. später 15 mm lang. Sie sind lebhaft rot gefärbt und können daher wie der Käfer auf dem Kartoffellaub leicht gefunden werden.

Wenn gleich im Vorjahre gute Teilerfolge erzielt wurden, so konnte die Ausbreitung des Kartoffelkäfers doch nicht entscheidend behindert werden. Auch in diesem Jahre ist bereits das erste Auftreten des Schädlings zu verzeichnen.

Die Hauptabwehrmaßnahme besteht in einem regelmäßigen und gewissenhaft durchgeführten Suchdienst.

Bekämpfung:

Die Hauptabwehrmaßnahme besteht in einem regelmäßigen und gewissenhaft durchgeführten Suchdienst.

Kinderverschickung in die Schweiz

Nach Mitteilung des Landesjugendamtes ist ab sofort für die gesamte Kinderentsendung in die Schweiz das Schweizer Rote Kreuz in Bern zuständig. Infolgedessen wurde nunmehr auch die sogen. Verwandtenentsendung vom Schweizer Roten Kreuz übernommen und einer eigens hierfür eingerichteten Zweigstelle in Hannover übertragen.

Anschrift: Schweizer Rotes Kreuz, Zweigstelle Hannover, Abt. Kinderhilfe, Hannover, Seelhorststr. 36.

Die Kinder müssen von den Schweizer Familien — Verwandten pp. — bei dem Schweizer Roten Kreuz, Abt. Kinderhilfe in Bern angemeldet werden. Dort werden die Anmeldungen gesichtet und der Zweigstelle Hannover überwiesen. Die endgültige Auswahl der Kinder erfolgt nach ärztlicher Untersuchung durch einen Schweizer Arzt. Die Untersuchungen finden in Deutschland statt. Die Anmeldungen sind befristet, d. h. sie werden nur bis zu einem bestimmten Termin angenommen.

nach den eingedruckten Wochen ohne weiteren Aufruf in den betreffenden Wochen zu beliefern.

13. Käse. Alle Abschnitte über 62,5 g Käse dürfen mit 62,5 g Hartkäse, Weichkäse bzw. Sauermilchkäse oder 125 g Quark oder 100 g Kochkäse beliebert werden.

Der Abschnitt Käse 2 darf nur mit 62,5 g Sauermilchkäse oder 125 g Quark oder 100 g Kochkäse beliebert werden.

Die Abschnitte über Käse 2 sind gesondert abzurechnen. Es sind Bezugscheine A über Sauermilchkäse auszuliefern.

14. Entrahmte Frischmilch. Die Rationen in entrahmter Frischmilch sind wie folgt festgelegt:

Lebensmittelkarten	Altersstufen	Meng. in Ltr.
11, 31	E über 20 Jahre	3
12, 32	Jgd. 10-20 J.	6
13, 33	K. von 6-10 J.	6

15. Zucker und Marmelade. Die Abschnitte über Zucker aller Lebensmittelkarten sind entsprechend dem Aufdruck gegebenenfalls wahlweise mit Marmelade oder Kunsthonig zu beliefern.

16. Verfall von Abschnitten der 102. und aller früheren Zuteilungsperioden. Alle nicht aufgerufenen Abschnitte der 102. ZP. sowie aller früheren ZP. dürfen nicht beliebert werden.

17. Gültigkeit der Reisemarken. Die grünen und die roten Reisemarken über Speisekartoffeln dürfen nach Ablauf der 102. ZP. nicht mehr beliebert werden. Gleiches gilt für die Abschnitte über Speisekartoffeln der grünen Tageskarten.

18. Gemüsekonserven für Diabetiker. Diabetiker erhalten einen Berechtigungsschein über 2 Dosen Gemüsekonserven.

19. Zuteilung von Trockenkartoffeln. Die Wochenabschnitte III bzw. III/IV über 1000 Gramm Speisekartoffeln der Zusatzkarten 60, 61, 62, 63 und 70 der 101. Zuteilungsperiode können mit je 150 g Trockenkartoffeln beliebert werden.

Sammelverpflegungen, die nur bis zum Ende der 99. ZP. mit Speisekartoffeln versorgt waren, erhalten 360 g Trockenkartoffeln nach der Bedarfsanforderung für die 101. ZP.

Aufruf auf Abschnitte der

102. Zuteilungsperiode

1. Fisch. Die Abschnitte über Fisch F 4 der Lebensmittelkarten 11-14, 21-24 der 102. ZP. werden aufgerufen. Die Belieferung kann sofort erfolgen.

2. Fleisch. Die nachstehenden Abschnitte über Fleisch der 102. ZP. werden aufgerufen.

Die Belieferung wird bis zur 3. Woche der 103. ZP. ausgesetzt:

Lebensmittelkarten	Wochennummer	Menge
11, 21	II, III	je 100 g
12, 22	II, III	je 100 g
13, 23	II, III	je 100 g
14, 24	III	100 g
15, 25	III	100 g

Die Abschnitte IV über 100 g Fleisch der Lebensmittelkarten 12, 22, 13, 23, 14, 24, 15, 25 haben keine Gültigkeit und dürfen nicht beliebert werden.

Das gleiche gilt von allen Abschnitten über Fleisch mit einer arabischen Aufrufnummer (Fleisch 1-4).

3. Fett. Nachstehende Abschnitte über Fett der Lebensmittelkarten der 102. ZP. werden zur sofortigen Belieferung mit Margarine noch in der 4. Woche der 102. ZP. aufgerufen:

Lebensmittelkarten	Abschnittnummer	Menge
12, 13, 14, 15	Fett 3	62,5 g
12, 13, 14, 15	Fett 4	62,5 g
12, 13, 14, 15	Fett 5	25 g

Der Abschnitt Fett 2 der Lebensmittelkarte 11 wird nicht aufgerufen.

Der Oberkreisdirektor — Kreisjugendamt.

Sammelstellen für Obst und Gemüse

Nachstehend gibt die Kreisbauernschaft Unna die in ihrem Bezirk liegenden Orts-sammelstellen für Obst und Gemüse bekannt. An die Ablieferungspflicht wird erinnert und darauf hingewiesen, daß die anfallenden Erzeugnisse der zuständigen Sammelstelle und keinesfalls dem Großhandel, Kleinhandel oder irgendwelchen Werkstätten anzuliefern sind:

Sammelstelle Billmerich: Wilhelm Reckmann, Billmerich, Einzugsgebiet: Billmerich; **Sammelstelle Flierich:** Emil Bödinghoff, Flierich, Einzugsgebiet: Flierich; **Sammelstelle Frömer:** Dietrich Niggemann, Frömer, Einzugsgebiet: Frömer; **Sammelstelle Fröndenberg:** Kornhaus Fröndenberg, Einzugsgebiet: Fröndenberg; **Sammelstelle Frohnhausen:** Fritz Fäker, Frohnhausen, Einzugsgebiet: Fröndenberg; **Sammelstelle Heeren:** Wilhelm Hessler, Heeren, Einzugsgebiet: Heeren; **Sammelstelle Hemmerde:** Bernhard Heveloh, Hemmerde, Einzugsgebiet: Hemmerde, Westhemmerde, Steinen, Dreihäuser, Schafhausen, Vinning; **Sammelstelle Hilbeck:** Heinrich Moeninghoff, Gartenbau, Hilbeck, Einzugsgebiet: Hilbeck, Alen; **Sammelstelle Holzwickede:** Franz Bräcker, Holzwickede, Einzugsgebiet: Holzwickede; **Sammelstelle Kamen:** Julius Jordan, Kamen, Einzugsgebiet: Kamen, Bergkamen, Südkamen, Heil, Oberaden, Niederaden, Methler, Westick, Wasserkurl, Weddinghofen; **Sammelstelle Kessebüren:** Paul Jungbluth, Kessebüren, Einzugsgebiet: Kessebüren; **Sammelstelle Lenningsen:** Wilhelm Winkelkötter, Lenningsen, Einzugsgebiet: Lenningsen, Bramey; **Sammelstelle Mülhausen:** Wilhelm Löcher, Mülhausen, Einzugsgebiet: Mülhausen; **Sammelstelle Nordbögge:** Karl Lippmann, Nordbögge, Einzugsgebiet: Nordbögge; **Sammelstelle Ophertdick:** Hans Lücke, Ophertdick, Einzugsgebiet: Ophertdick, Hengsen; **Sammelstelle Ossen:** Karl Kettnermann, Ossen, Einzugsgebiet: Ossen, Freiske; **Sammelstelle Ostbüren:** Bernhard Schmeltkamp, Ostbüren, Einzugsgebiet: Ostbüren; **Sammelstelle Ostfönnen:** Friedrich Mitrop, Ostfönnen, Einzugsgebiet: Ost- und Westfönnen; **Sammelstelle Overberge:** Bernhard Berger, Overberge, Einzugsgebiet: Overberge, Rottum, Lerche; **Sammelstelle Pedinghausen:** Heinrich Thiemann, Pedinghausen, Einzugsgebiet: Pedinghausen, Osterflierich; **Sammelstelle Rhynern:** Franz Rehbein, Rhynern, Kleinbahnhof, Einzugsgebiet: Rhynern, Berge; **Sammelstelle Siddinghausen:** Paul Wimbirt, Siddinghausen, Einzugsgebiet: Siddinghausen; **Sammelstelle Sönnern:** Franz Hemmer, Sönnern, Einzugsgebiet: Sönnern; **Sammelstelle Stockum:** Frau Elfriede Döring, Stockum, Einzugsgebiet: Stockum, Lünern; **Sammelstelle Strickherdick:** Joe Ploeger, Strickherdick, Einzugsgebiet: Strickherdick, Landwehr, Ardey, Langschede, Dellwig, Altendorf; **Sammelstelle Uentrop:** M. Korte, Uentrop, Einzugsgebiet: Uentrop, Schmehausen, Teil Döber; **Sammelstelle Wambeln:** Klärchen Töning, Wambeln, Einzugsgebiet: Wambeln; **Sammelstelle Westfeld:** Albert Nesemann, Wiescherhöfen, Einzugsgebiet: Wiescherhöfen, Westfeld; **Sammelstelle Westerbönen:** Karl Köhling, Westerbönen, Einzugsgebiet: Westerbönen, Osterbönen, Bönen; **Sammelstelle Wiescherhöfen:** Theodor Weber, Wiescherhöfen, Bismarckstr., Einzugsgebiet: Wiescherhöfen.

Kreisbauernschaft Unna.

Tierkadaverbeseitigung

Um bestehende Unklarheiten zu beseitigen, wird auf folgendes hingewiesen: Nach dem Tierkadaverbeseitigungsgesetz vom 1. 2. 1939 und der Polizeiverordnung vom 1. 6. 1930 durch den Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg können Tierkadaver bis zu 15 kg von den Besitzern ohne besondere Anmeldung beseitigt, d. h. vergraben werden.

Alle Tierkadaver über 15 kg müssen sofort der zuständigen Stadt- bzw. Amtsverwaltung gemeldet werden, welche jeden Vormittag die eingegangenen Meldungen an die Kadaververwertungsanstalt weitergibt. Auf einer täglichen Rundfahrt werden dann die gemeldeten Tierkadaver bei den Besitzern abgeholt. Die Tierkadaver dürfen nicht enthaütet oder sonstwie beschädigt sein.

Kreisbauernschaft Unna.

Rentenzahlung

Beim Postamt Kamen (Westf.), den Zweigpostämtern Bergkamen und Rünthe, sowie den zugewiesenen Amtsstellen werden für den Monat Juli 1947 die Angestellten- und Versorgungsrenten am 28. Juni 1947, die Invaliden- und Unfallrenten am 1. Juli 1947 in der Zeit von 8—12 Uhr gezahlt.

Postamt Kamen.

Obst- und Gemüsepreise

Der Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Bekanntmachung 7/47

Für das Land Nordrhein-Westfalen werden mit Wirkung vom 1. 6. 1947 bis 15. 6. 1947 für rheinisch-westfälische Gartenbauerzeugnisse folgende Erzeuger- und Verbraucherpreise festgesetzt. (Die Preise gelten für A-Ware; für B-Ware ist ein Abschlag von mindestens 20%, für C-Ware von mindestens 40% zu machen):

Menge	Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
	Rpf.	Rpf.
Gemüse:		
Blumenkohl	500 g	35
Salatgurken	500 g	55
Dicke Bohnen	500 g	40
Rhabarber	500 g	63
Spinat	500 g	17,5
Kopfsalat, über 200 g	500 g	6
Radieschen, gebündelt zu 10 Stück	je Stück	10
Radieschen, lose, für aussortierte Ware	500 g	8
Kohlrabi über 7 cm Durchm.	je Stück	14
Kohlrabi über 4 cm Durchm.	je Stück	12
Schnittkohl	500 g	20
Advents-Wirsing	500 g	8
Rübstiel	500 g	16
Petersilie, gebündelt zu 20 g	500 g	22
Petersilie, lose	500 g	5
Schnittlauch, in Bündchen à 20 g	500 g	8
Schnittlauch, in Bündchen à 250 g	500 g	9
Schnittlauch, lose	500 g	60
Suppengrün, Bündchen	500 g	9
Mangold	500 g	15
Melde	500 g	12
Johanniszwiebeln	500 g	26
Obst:		
Erdbeeren	500 g	25
Stachelbeeren, unreif	500 g	60
Kirschen I	500 g	92
Kirschen II	500 g	27
Kirschen III	500 g	34
	500 g	30
	500 g	43
	500 g	26
	500 g	38

Anmerkung: Der Großhandel muß dem Einzelhandel bei Gemüse und Obst innerhalb der festgesetzten Verbraucherhöchstpreise eine Verdienstsprange von mindestens 25% bzw. 1,5 Rfg. je 1/4 kg belassen.

Für die Erzeuger, Bezirksabgabestellen, Versandhändler und Erzeugergroßmärkte gelten vorstehende Preise ab 31. 5. 47, für den Groß- und Einzelhandel ab 1. 6. 47. Soweit dem Erzeuger gestattet ist, Obst und Gemüse unmittelbar aus seinem Betrieb an den Verbraucher abzugeben, darf er nur den Erzeugerhöchstpreis ab Hof berechnen, wenn in der Selbstmarktergenehmigung nicht ausdrücklich etwas anderes zugelassen ist.

Gartenbauerzeugnisse, die nicht aus Nordrhein-Westfalen oder Lippe stammen, dürfen unter Zugrundelegung der in den Herkunftsgebieten gültigen Erzeugerpreise und Versandhandelspreise und der Frachtkosten und Handelspreisen nach der Frischwarenverordnung vom 27. 3. 42 kalkuliert werden. Eine Empfangsgroßhandelsprange darf bei Belieferung von Großhändlern des gleichen Marktplatzes nicht berechnet werden. In das Land Nordrhein-Westfalen und Lippe eingeführte Ware ist auf der Rechnung als solche zu bezeichnen. Uebersteigen die Preise für solche Waren 33 1/3 % der in Nordrhein-Westfalen und Lippe zugelassenen Preise so ist zum Verkauf eine Genehmigung der zuständigen Preisbehörde erforderlich.

Im Auftrage gez. Schugens.

Familienanzeigen

Geburten

Heinrich Karl, 5. Juni 1947. Mathilde Braß geb. Rabelt, Richard Braß, Unna, Dortmundstraße 10.

Verlobte

Magdalene Degenhardt, Manfred Knoop, Lenningsen, Kr. Unna, im Juni 1947. Lotti Beier, Willy Dreier, Kamen (Schillstraße 156), Bergkamen (Hochstraße 75), im Juni 1947. Elfriede Zieske, Alfred Dubbert, Assessor, Lüneburg u. Hannover-Linden, im Juni 1947. Helga Brutscheidt, Helmut Krähling, Unna (Bahnhofstr. 24 u. Westring 16), 21. Juni 1947. Gerda Bärentänzer, Friedhelm Droste, Unna (Morgenstr. 55), 22. Juni 1947. Kelga Schulze zur Wiesch, Kurt Timmeroth, Hamm i. W. (Soester Str. 28), Unna i. W. (Viktoriastr. 4), 22. 6. 47.

Vermählte

Franz Holzappel, Ingenieur, Gisela Holzappel geb. Krämer, Wien u. Overberge 3, den 14. Juni 1947. Hubert Jacob, Hedwig Jacob geb. Rose, Dortmund (Müllerstr. 47), Unna-Königsborn (Zeichenstr. 14), 15. Juni 1947. Emil Hark, Thea Hark geb. Riller, Senne i. u. Bergkamen, 20. Juni 1947. Kasimir Machowski, Gertrud Machowski geb. Rediger, Heeren-Werve (Lenningsen Str. 33), 20. Juni 1947. Otto Poth, Martha Poth geb. Theier, Flierich u. Unna, Lerche u. Hamm, 21. Juni 1947. Arsa Tscholak, Melitta Tscholak geb. Niermann, Jugoslawien (z. Zt. Wertjes) und Kamen (Bahnhofstr. 40), den 21. Juni 1947. Friedrich Timmerhoff, Grete Timmerhoff geb. Düfelshoff, Kamen u. Südkamen, den 21. Juni 1947. Josef Oennigmann, Müllermeister, Annelese Oennigmann geb. Beckmann, Heeren u. Altheide, 22. Juni 1947.

Made mich in Kamen, Dortmundstr. 89, Hans Lechleider, als Fachärztin für Säuuglings- und Kinderkrankheiten niedergelassen. Sprechstunden von 9—11 und 15—16 Uhr, außer Mittwoch- und Samstagvormittags. Bin zu allen Kas- sen zugelassen. Dr. med. Marie-Luise Lauffkötter.

Biete — Suche

Waffeleisen, elektr. od. Kochkessel gegen H.-Regenmantel (mögl. Klepper), Gr. 1.85. Ang. 653 A. B. Unna. **Gutes Radlager** (Wellenber.) und *goldene Sprungdeckel, 15 St., gegen Schlafzimmer (Wertaugl.). Ang. 68. A. B. Heeren. **Rübenpresse**, neu (2 Ztr. Inhalt), geg. Fahrradabfertigung, Paul Schäfer, Westick, Winkelstr. 2. **Herrenfahrrad**, fabrikneu, bereift, geg. Anzugstoff u. br. H.-Halbschuh, Gr. 42. Ang. 686 A. B. Unna. **Sportschuhe**, Gr. 37, nach Maß gearb., 2farb., neuw., gegen gleichw., Gr. 38, mit Blockabsatz, Ang. 245 A. B. Bönen. **Photo-Agfa**, 6x9, Film und Platten, Selbstausl. und Lederkassette gegen Nützliches, Ang. 574 A. B. Unna. **2 Paar reines Damenstrümpfe**, Gr. 9, gegen H.-Lederhandschuhe, 8 1/2. Ang. 581 A. B. Unna. **Schreibmaschine** „Stoewer“ geg. Schlafzimmermöbel od. Polstermöbel, auch Sonstiges, Ang. 582 A. B. Unna. **Schloßbettstelle** mit Federmatratze (neu) und Brennmaterial geg. gut erh. versenkbare Nähmaschine. Ang. 166 A. B. Holzwickede. **Elektro-Motor**, fabrikneu, 5,5 PS, 380 Volt, 1430 U/min., gegen neues od. gt. erh. Schlaf- od. Wohnzimmer, Ang. 587 A. B. Unna. **Nützliches** gegen Herren-Anzug, Gr. 1,77, schlank. Friedrich Ernst, Dellwig b. Langschede, Unnaer Str. 66, Ruf 241 Langschede. **Dkl. Eichenschreibtisch**, neuw., Friedensware, gegen Radio (kein Volksempf.). Ang. 570 A. B. Unna. **Anzugstoff** m. Futter, gut, gegen Küchenschrank, 2—2,50 m, Küchenherd, gt., weiß, gegen 21l. gt. Kochplatte oder Brennmaterial. Ang. 593 A. B. Unna. **Küchenschrank**, neu, gegen gt. Nähmaschine, Radio oder Nützliches, Ang. 652 A. B. Unna. **Telefon** gegen Fahrradmantel. Leinenkostüm, w., Gr. 42, Badeanzug, Gr. 42, schw. Tüllbluse m. Stickerei u. Perlenkragen gegen Nützliches. Ang. 600 A. B. Unna. **Herrenummantel**, Gr. 44—45, neuw., gegen Damenschuhe, Gr. 40 1/2, oder Wäschegarnitur und seidene Strümpfe. Angebote 603 A. B. Unna.

Biete — Suche

3 neue Philips-Röhren 4630, 4631 u. U Y 1 (N) gegen Nützliches, Ang. 682 A. B. Unna. **Herrensprungdeckel**, Uhr, Gold-Double, gegen neuwertiges H.- od. D.-Fahrrad, Ang. 602 A. B. Unna. **Bosch-Ersatzteile** gegen PKW., 1—1,5 Ltr. Hubvolumen, Ang. 690 A. B. Unna. **Brennmaterial** gegen Teppich (2 1/2 mal 3/4). Ang. 691 A. B. Unna. **Waschmaschine**, gut erh., mit Wassermotor, gegen gut erh. Herrenfahrrad, Unna, Fr.-Ebert-Str. 98. **Kinderwagen**, gut erh., m. Matratze u. Riemenfed., geg. Mantel- oder Kostümstoff, Ang. 607 A. B. Unna. **Neuen, bl. Wintermantel**, Gr. 46, gegen 3 1/2—4 m Wollstoff od. Seide, Muhrt, Unna, Uelzener Weg 29. **Kd.-Stoppdecke** (Seide), 1 m lang, 76 br., gegen 15—20 Liter-Weckgläser. Zur Ansicht bei Schnitzel, Unna, Massener Straße. **Staubsauger**, neu, m. Warmluftdusche, geg. Radio, Ang. 62 A. B. Heeren. **Brennmaterial** geg. Heu, Ang. 63 A. B. Heeren. **Nützliches** geg. Herren-Regenmantel, Gr. 48, u. elektr. Bügeleisen, Ang. 623 A. B. Unna.

Verschiedenes

Spiegelscheiben-Versicher.-Verein a. G., Kamen. Jahreshauptversammlung 5. 7. 1947, 20 Uhr, bei Ring am Geist. Alle Mitglieder werden hiermit eingeladen. Blankenstein, 1. Vorsitzender. **Arzneipflanzen:** Lindenblüten, Huflattich, Kastanienblätter. Annahme: Dr. Karl Meyer, Kamen, Bahnhofstr. 55. **Gutes Einkommen** möglich durch Strohnflechtarbeit. Anfragen bei: K. Lutze, Unna i. W. - Afferder Weg 18. **Rotkohl-, Weißkohl-, Wirsingpflanzen** abzugeben. Stahlwerk Unna Müller & Co. K.-G., Unna. **Hausgehilfin** für meinen Privathaushalt gesucht. Dr. med. H. Treck, Soest, Hiddinger Weg 40. Zu melden bei Frau Bäumer, Unna, Markt 17. **Möbl. Zimmer** sucht alleinist. höh. Beamter. Ang. 691 A. B. Unna. **Möbliertes Schlafraum** in Kamen zu vermieten. Ang. 552 A. B. Kamen. **Möbl. Zimmer** in Kamen von Bergmann gesucht. Ang. 535 A. B. Kamen. **2-Z.-Wohnung** (sehr groß) m. Abstellr. i. Unna gegen 2- od. 3-Z.-Wohnung. Umgehung. Ang. 685 A. B. Unna. **4-Zimmer-Wohnung** in Lünen gegen gleichwertige in Unna oder Nähe. Angebote 687 A. B. Unna. **Junger, wachsamer Hofhund** gesucht. Bauer Wilhelm Voß, Unna, Morgenstraße 79, Telefon 2593. **Kastenwagen**, ca. 30 Ztr. Tragfähigkeit, gegen Federwagen bis zu 10 Ztr. Ang. 590 A. B. Unna. **Geldbörse** verloren Dienstag, 8.30 Uhr, Marktplatz. Abzugeben Fundbüro Rathaus, Unna. **Damen-Armbanduhr**, Sedansr. bis Tonhalle verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. Unna, Sedansr. 81. **Damenarmbanduhr** Montagmittag, 16. 6., auf dem Wege Nordstr.—Markt—Bahnhofstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Kuhfeld, Rottum 13. **Georgette-Tuch** Pfingstmontag auf dem Feldwege zum Jungholz verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Unna, Iserlohner Straße 21. **Spitz**, auf den Namen Bulli kändend, am 15. 6. in Kamen entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben bei Fritz Rösler, Bergkamen, Dorfstraße 10.

Veranstaltungen

Tonhalle Unna. „Herz ohne Heimat“ mit Anneliese Uhlig, Albrecht Schönhals, Gustav Diehl, Camilla Horn. Wochenschau: Welt im Film. Jugendverbot. **Lichtspielhaus Unna.** „Liebesschule“ mit Lyse Ulrich, Johannes Heesters, Victor Staal. Wochenschau: Welt im Film. Jugendverbot. **Lichtspiele Heeren.** Freitag bis Mittwoch „Hochzeitsreise zu Dritt“ mit Paul Hörbiger, Johannes Riemann, Theo Lingg, Grete Weiser. Wochenschau: „Welt im Film“. Anfangszeit: Wo. 20 Uhr, So. 17.30 u. 20 Uhr. **Mitteilungen des Kreiskulturvereins.** Nächste Veranstaltung: Unna, Tonhalle, 25. 6. 1947, 20 Uhr, Gastspiel d. Stadt. Bühnen Hagen: „Vor Sonnenuntergang“. Schauspiel in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Auch Nichtmitglieder erhalten ab 21. 6. Eintrittskarten. **Achtung! Musikvereinschor!** Die am Freitag, dem 20. 6., festgesetzte Generalversammlung und Probe findet in der Lindenschänke, nicht im Oberlyzeum statt. **Kath. Volksbühne Heeren.** Sonntag, 29. Juni 1947, 19.30 Uhr, im Saale Jürgens: 3. Aufführung Frau Schulte-Blum oder „Et geht um die Buxe“. Vorverk.: Drogerie Beyer, Heeren; Friseur Banschus, Werve. Numerierte Plätze 2 RM., unnummerierte 1.50 RM. **Gastspieldirektion Tony Ratky.** Sonntag, 22. Juni, Dienstag, 24. Juni, Donnerstag, 26. Juni, Tanzkabarett Saalbau Nagel, Kamen. **KPD. Massen.** Sonntag, 22. 6., 17 Uhr, im Lokal Brune wichtige Mitglieder-Versammlung. Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt Pflicht. **Ziegenzüchterverein Lünern-Stockum.** Sonntag, 22. 6. 47, 16 Uhr, bei Stollfuß Versammlung. Der Vorstand. **Sportplatz Steinstr.** Sonntag, 22. Juni, 17.00 Uhr, Aufsteigspiel zur Bezirksklasse: Tuss. Heeren gegen BV. Königsborn. Vorher Spiel d. unteren Mannschaft. **Schwarz-Geiß 07 Unna.** Sonntag, 22. 6., 16 Uhr, SV. Arnsberg 09 — Schwarz-Geiß 07. Herder-Stadion. — Vorher Spiel der 1. Handballmannschaft. **Tischtennis-Turnier TC. Unna** gegen TuS. Iserlohn (Gauklasse) Sonntag, 21. 6., 13.30 Uhr, Saal Alexander, Unna, Königstraße.

Druck: K

Nr. 26

Lebens

1. Brot.

dem untersten

2. Nährm

Auf die A

landsmei zu

che zur Verfü

Die Dispo

bei den Klein

herangezogen

zustellen.

Die Absch

rechtungskar

liefert werde

landsmei in

3. Brot a

1000 g Speis

nur der 1.

Speisekartoff

kartoffeln is

Der Absc

marken zu j

Der Absc

weises für

20 Reisemar

Die gelb

toffeln sind

Da z. Z.

Verfügung st

marken über

Verfügung st

einer Reisem

marke über

4. Fleisch

Kleinabschnit

den. Die Gr

103. ZP. sin

Die aufg

karten der w

beliebert we

hingewiesen

kanngegeben

5. Fett

Aufrufla

Lebens

Erwachsen

Jugendlich

Kinder

Kleinkind

Kleinstkind

Säuglinge

Vollselbstv

unter 6 J

Selbstvers

Zus.-K. f. f

Zus.-K. f. f

Zus.-K. f. f

Hausverpf

für Bergsc

für Bergsc

Ber.-Karte

* Diese A

Die Abschn

Kindergr

Alle A b

Vorwa